

Inhalt des Dokuments:

1. Cleanup-Checkliste	Seite 2
2. Sicherheitsrichtlinien	Seite 5
3. Entstehung und Story	Seite 8

Der „World Cleanup Day (WCD)“ ist ein Projekt der Bürgerbewegung „Let's Do It! World“, die 2008 in Estland entstanden ist, als 50.000 Menschen an einem Tag gemeinsam das gesamte Land von illegal entsorgtem Müll befreiten. 2022 beteiligten sich 15 Millionen Menschen weltweit am „WCD“ und setzten durch ihre Cleanups ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und müllfreie Umwelt.

Unser gemeinsames Ziel ist es, mindestens 5 Prozent der Menschen am World Cleanup Day zu aktivieren und durch ihr Engagement Entscheider, Wirtschaft und Politik für das Problem der Vermüllung unserer Erde zu sensibilisieren.

An jedem 3. Samstag im September
machen wir 2 Stunden sauber
und das 1-mal im Jahr.

Gemeinsam mit der ganzen Welt
rufen wir daher zum World Cleanup Day auf!

Der World Cleanup Day findet in diesem Jahr am

16. September 2023

statt. Die bundesweite Koordination des World Cleanup Days hat der gemeinnützige Verein Let's Do It! Germany e. V. übernommen. Der Verein bildet die Schnittstelle zu internationalen Partnern, koordiniert die Initiierung und Vernetzung von lokalen Aktionsgruppen und die deutschlandweite Kampagne.

Die Cleanups werden durch lokale Aktionsteams durchgeführt. Diese Teams können organisiert werden von u. a. Unternehmen, Gemeinden, Landkreisen, Vereinen, Schulen, Feuerwehren oder informellen Bürgergruppen.

Ihre Stadt/Gemeinde registriert eine eigene Veranstaltung unter:

https://worldcleanupday.de/cleanup/aktion_anmelden/

WORLD CLEANUP DAY

Leitfaden Langfassung für Kommunen



Natürlich ist es sinnvoll, Cleanups das ganze Jahr hindurch durchzuführen, denn illegale Müllentsorgung und Verunreinigungen entstehen jeden Tag neu. Als zertifizierte WCD Kommune können Sie weitere Putzaktionen (Dorfputze, Subbotnik, Clean Up,...) Ihrer Gemeinde/Stadt/Landkreis auch unterjährig über die Website des WCD präsentieren. Nutzen Sie hierfür gerne diesen Leitfaden. Am World Cleanup Day geht es aber nicht nur um das Aufräumen. Mit dem World Cleanup Day erzeugen wir eine weltweite Sensibilisierung für die Vermüllung unseres Planeten, mit dem Ziel unser aller Leben vor Ort besser zu machen. Darum ist eine Teilnahme am World Cleanup Day, zusätzlich zu allen anderen Aktivitäten über das Jahr, wichtig!

Und hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ob gemeinsam mit Schulklassen, örtlichen Entsorgern oder Unternehmen, ob sportliches Müllsammeln beim Joggen (Plogging) oder mit dem Kanu am Ufer von Seen oder Flüssen. Jede Aktion rund um das Thema Sauberkeit in Stadt und Natur erzeugt Aufmerksamkeit und lädt zum Mitmachen ein.

Die Durchführung ist einfach und so geht es:

1. CLEANUP-CHECKLISTE

1. Der Termin!

Notieren Sie den Termin in jedem Terminkalender, den Sie finden.

Samstag, 16. September 2023

2. Das Logo!

Nutzen Sie unser Logo! Wir stellen eine Grafik zur Verfügung, die für Websites, Pressemitteilungen, Flyer, Mülltüten, Shirts, Sticker und Warnwesten genutzt werden kann und darf.

Unter <https://worldcleanupday.de/download/> können Sie sich das Logo gratis herunterladen. Bitte beachten Sie, dass das Logo nicht verändert werden darf.

3. Karte!

Tragen Sie die Veranstaltung in die **interaktive Karte** unter https://worldcleanupday.de/cleanup/aktion_anmelden/ ein. Sie erhalten damit überregionale Strahlkraft und zeigen bundes- und weltweit Ihr Engagement.

4. Erste Anlaufstelle für Unterstützung und Liste mit wichtigen Ansprechpartner:innen!

Suchen Sie Unterstützung bei den städtischen Versorgern, Unternehmen vor Ort und lokalen Vereinen.

Informieren Sie über den Termin.

Erstellen Sie eine Liste mit den wichtigsten Ansprechpartner:innen vor Ort, damit alle Kontakte immer griffbereit sind, wenn sie gebraucht werden und benennen Sie eine:n Verantwortliche:n. Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns unter info@worldcleanupday.de zu kontaktieren.

5. Behalten Sie die Öffentlichkeitsarbeit im Blick!

Denken Sie daran, die lokale Presse auf Ihren Cleanup aufmerksam zu machen.

Manchmal bringen sich Zeitungen sogar aktiv als Mitorganisator:innen ein. Regionale Zeitungen, desgleichen Gratiszeitungen, sind oft sehr interessiert an kurzen Ankündigungen, die mit wenig Aufwand gesetzt werden können. Es hilft ebenso, auch Journalist:innen zu den Cleanups einzuladen. Gerne machen sie sich ein eigenes Bild und sogar einige Fotos vor Ort. In jedem Fall sollten Sie selbst auch ein paar gute Aufnahmen Ihres Events machen.

6. Wie sprechen Sie die Presse an?

Sollten hierzu Fragen entstehen, nehmen Sie sehr gerne Kontakt mit unserem Pressedienst unter presse@worldcleanupday.de auf.

7. Auch Social Media hilft!

Erstellen Sie auf Facebook eine Veranstaltung für den Cleanup und machen <https://www.facebook.com/cleanupgermany> zum Co-Organisator.

Denken Sie unbedingt daran, Zeit, Dauer und Treffpunkt zu benennen.

Teilen Sie das Event in Ihrer eigenen Timeline sowie auf Seiten, die Sie selbst managen oder auf alternativen Seiten, für die Ihr Cleanup von Interesse sein kann. Ein Reel bei Instagram, ein Werbevideo bei TikTok oder ein Tweet. Egal welchen Social Media Accounts Sie sich bedienen, es hilft und erhöht die Sichtbarkeit Ihres Engagements.

8. TIPP: Werden Sie "Zertifizierte World Cleanup Day Kommune"!

Unser "Zertifikat World Cleanup Day Kommune" erlaubt Ihnen die freie Nutzung des WCD Logos sowie des digitalen Siegels und wir listen sie auf unserer Webseite als zertifizierter Partner. Jede zertifizierte Kommune erhält für ihre Öffentlichkeitsarbeit eine unserer limitierten, signierten WCD Flaggen aus recyceltem PET. Diese können am World Cleanup Day vor dem Rathaus oder LRA gehisst werden. Ferner kann die Flagge auch unterjährig für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, wie beispielsweise Pressegespräche, verwendet werden. Als zertifizierte WCD Kommune können Sie weitere Putzaktionen (Dorfputze, Subbotnik, Clean Up,...) Ihrer Gemeinde/Stadt/Landkreis auch unterjährig über die Website des WCD präsentieren. Unter folgendem Link können sie sich bewerben: www.worldcleanupday.de/bewerbung-zertifizierte-wcd-kommune

9. Suchen Sie Mitstreiter:innen!

Schicken Sie Informationen und Einladungen zum Mitmachen an Schulen, Kindertagesstätten, Sportvereine, Musikvereine, Universitäten, Studentenorganisationen, Pfadfinder, Service-Clubs und sonstige Vereine vor Ort und bleiben Sie dort in Kontakt. Viele Organisationen suchen nach Möglichkeiten, sich einzubringen.

Je mehr Menschen sich beteiligen, desto sichtbarer wird der Cleanup vor Ort.

Auch Unternehmen und Geschäfte vor Ort können tatkräftig unterstützen - wenn man mit ihnen spricht. Corporate Social Responsibility (CSR) ist heutzutage für viele Unternehmen ein großes Thema.

Tatkräftig helfende Hände finden Sie bei www.nebenan.de



10. Wie viele Teilnehmer:innen werden erwartet?

Wir empfehlen, die Gruppe der Teilnehmenden ab einer Personenzahl von 20 zu teilen. Somit lassen sich mehrere effektive Cleanups machen.

11. Denken Sie erneut an die Presse!

Informieren Sie in der Woche vor dem World Cleanup Day Ihre lokalen Medien! Geben Sie abermals die lokalen Sammelstellen bekannt und bitten ein weiteres Mal um einen Aufruf in der Zeitung und im Radio.

12. Was muss vor Ort organisiert sein?

Denken Sie daran, dass alle Sammler:innen Handschuhe, Greifer, Müllsäcke, Warnwesten und am besten noch ein WCD-T-Shirt benötigen. Schauen Sie hierzu ebenso in unserem Shop auf www.worldcleanupday.shop nach oder schreiben Sie uns bei Großmengen eine E-Mail an info@worldcleanupday.de. Der World Cleanup Day ist inzwischen so bekannt, dass sich z. B. Sparkassen, Volksbanken und andere lokale Unternehmen gern daran beteiligen und die Ausstattung stellen. Das gilt außerdem für Druckvorlagen, Plakate, Sticker sowie andere Artikel, die wir für Sie bereitstellen.

13. Der Cleanup startet!

Am besten trifft sich das Orga-Team etwa zwei Stunden vor dem Cleanup an den Sammelstellen. Dann ist genug Zeit für die Vorbereitung von Zelt, Beachflags, Tisch, Ausrüstung, Handschuhen, Teilnehmerlisten usw. Getränke sowie eine kleine Verköstigung nach dem Cleanup kommen bei den Teilnehmern:innen immer gut an.

Spätestens jetzt sollten 1 bis 2 Personen pro Cleanup-Gruppe bestimmt sein, die einen Blick auf die jeweilige Gruppe haben und das übrige Orga-Team kontaktieren können, falls etwas fehlt, passiert oder eine Gruppe nach dem Cleanup etwas später zum Versammlungspunkt kommen sollte.

Bevor es losgeht, sollte noch schnell ein Gruppenfoto gemacht werden, auf dem auch der World Cleanup Day zu sehen ist (T-Shirts, Flags etc.). Fragen Sie die Teilnehmenden um Erlaubnis, diese Fotos veröffentlichen zu dürfen!

14. Sicherheit geht vor!

Als Schutzausrüstung empfehlen wir Handschuhe und festes Schuhwerk. Beachten Sie die Sicherheitsrichtlinien eines Cleanups in diesem Dokument und informieren Sie die Teilnehmenden darüber. Sicherheit hat Priorität!

15. Während des Cleanups!

Machen Sie Fotos von Ihrer Aufräumaktion und posten diese direkt bei Social Media. Auch ein Live-Video kann spannend sein.

Nutzen Sie so oft es geht das Hashtag **#worldcleanupday**

Schicken Sie uns die besten Bilder des Cleanups per E-Mail und achten Sie bitte darauf, dass wir sie auch verwenden dürfen.

16. Danke!

Bei ehrenamtlichen Aktivitäten ist Dankbarkeit das Allerwichtigste. Deswegen: Denken Sie daran, allen Teilnehmenden Danke zu sagen!

17. Nach dem Cleanup - Ergebnisse melden!

Melden Sie uns direkt nach dem Cleanup, ob besondere Gegenstände (Kühlschränke, Eheringe, Motorräder, Raumschiffe, usw.) gefunden wurden. Schätzen oder wiegen Sie die gesammelte Müllmenge (Menge in kg) und tragen Sie diese in den Meldebogen unter <https://www.worldcleanupday.de/meldung> ein.

Es ist wichtig, dass die Informationen sofort an uns gehen, damit wir am Ende des Tages genaue Zahlen an das internationale Headquartier melden können.

18. Presse!

Schicken Sie spätestens am nächsten Tag eine kurze Zusammenfassung des Cleanups vor Ort (möglichst mit Fotos) an die lokalen Medien.

2. SICHERHEITSRICHTLINIEN FÜR DEN WORLD CLEANUP DAY

Reinigungs- und Aufräumaktion sollen so sicher wie möglich durchgeführt werden. Das Wissen um verschiedene Sicherheitsaspekte reduziert nicht nur das Risiko von Unfällen oder Infektionen, sondern ermöglicht Gruppen auch, effektiver zu arbeiten - das erhöht die Freude und Zufriedenheit aller Beteiligten.

GENERELLE SICHERHEIT

- Denken Sie an "Sicherheit zuerst", – wie schützen Sie sich selbst und andere.
- Wenn es nicht sicher ist, unterlassen Sie es. Wenn Sie nicht sicher sind, vermeiden Sie es.
- Arbeiten Sie in Gruppen, – es geht nicht nur um die eigene Sicherheit, sondern auch um gegenseitige Hilfeleistungen. Wenn Personen Hilfe benötigen, handeln Sie verantwortungsbewusst und informieren Sie andere sofort.
- Es sollte mindestens eine verantwortliche Person oder Aufsichtsperson für jede Gruppe geben, die

- den genauen Ort und die spezifischen Merkmale der Cleanup-Zone (z. B. Küstengebiet, Verkehr, Höhe/Tiefe, Gewässer usw.) kennt.
- Sicherheitsanweisungen über den Standort und die Arbeit geben kann.
- den Kontakt zu Ihrem Regions- oder Länderteamleiter aufrecht hält.
- alle wichtigen Kontakte (Notfall, ordnungsgemäße Behörden) bei sich trägt.
- weiß, wie viele Mitglieder Ihre Gruppe hat.
- weiß, was zu tun ist, wenn etwas Unerwartetes passiert und vor Ort Erste Hilfe geleistet werden muss.
- Eltern haften für ihre Kinder.
- Bitte beachten Sie, dass alle Teilnehmenden freiwillig mitmachen.

PSA - PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Tragen Sie geeignete Kleidung (gutes Schuhwerk) und seien Sie bereit für einen Wetterumschwung.
- Trinken Sie regelmäßig Wasser, tragen Sie einen Hut und eine Sonnenbrille, tragen Sie Sonnencreme auf und ruhen Sie sich aus, wenn Sie müde sind. Achten Sie auf die Bedürfnisse Ihres Körpers!
- Tragen Sie immer Handschuhe beim Müllsammeln.
- Nehmen Sie ein komplettes Erste-Hilfe-Set mit und machen sich mit deren Verwendungsweise/Anwendung vertraut.

SICHERHEITSHINWEISE

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich im Gelände bewegen oder Sachen anheben.
- Schützen Sie Ihren Rücken durch das Heben mit gebeugten Knien.
- Sorgen Sie dafür, dass sich andere während der Arbeit immer in einem sicheren Abstand zu Ihnen befinden.
- Werfen Sie keine Taschen oder andere Sachen, da Sie Ihren Arm, eine andere Person, eine Pflanze oder ein Tier verletzen könnten.
- Berühren oder fassen Sie keine explosiven Materialien oder gefährlichen Chemikalien an. Markieren Sie den Standort und melden Sie ihn der/dem Vorgesetzten oder der verantwortlichen Person. Sammeln Sie den Abfall, der potenziell gefährlich sein könnte (d. h. medizinischer Abfall, Öl, Teerkugeln, geölte Materialien usw.) getrennt vom restlichen Müll.

WORLD CLEANUP DAY

Leitfaden Langfassung für Kommunen



- Betreten Sie keine privaten Flächen, Gefahrenbereiche oder instabile Böden. Wenn Anzeichen oder Ihr gesunder Menschenverstand auf einen solchen Bereich hinweisen: Seien Sie vorsichtig und bleiben Sie fern.
- Die alltäglichen Sicherheitsregeln sind jederzeit gültig (z. B. Verkehrssicherheit, Wassersicherheit usw.).

SICHERHEIT IN DER UMGEBUNG

- Beschädigen Sie während des Cleanups nicht die Umwelt.
- Lassen Sie Naturprodukte, Pflanzen und Tiere in Ruhe.
- Respektieren Sie die Umwelt in Ihrer Umgebung. Seien Sie vorsichtig in der Nähe von Sanddünen (Sandhügeln), Ackerland usw., da diese Gebiete eine große Artenvielfalt besitzen. Treten Sie nicht in Ameisenhögel, Nester oder andere Gebiete, die bestimmten Tieren als Lebensraum dienen.
- Algen, tote oder lebende Tiere können dort zurückgelassen werden, wo sie gefunden wurden.
- Wenn ein Tier aus Abfallstoffen ein Zuhause gefunden hat, lassen Sie es an Ort und Stelle. Ein dreckiges Zuhause ist besser als kein Zuhause!

NOTFALL-PLAN

- Stoppen Sie Ihre Aufräumarbeiten.
- Bleiben Sie ruhig und sorgen Sie für Ihre eigene Sicherheit
- Im Notfall 112 oder/und Polizei 110 anrufen und informieren.
- Helfen Sie anderen und leisten Sie bei Bedarf Erste Hilfe.
- Rufen Sie das Call-Center des World Cleanup Day (Germany – 0157 232 686 0) an, um Ratschläge zu erhalten und zu berichten, was passiert ist (was, wo, mit wem, warum).

WORLD CLEANUP DAY

Leitfaden Langfassung für Kommunen



KONTAKT:

World Cleanup Day Germany
% Let's Do It! Germany e. V.
Poststraße 7 - 98559 Oberhof

Mail: info@worldcleanupday.de
Web GER: www.worldcleanupday.de
Web INT: www.worldcleanupday.org
Projektleiter GER: Holger Holland holger.holland@worldcleanupday.de
Hotline: +49 (0) 1579-232 686 0

Facebook | www.facebook.com/cleanupgermany
Instagram | www.instagram.com/worldcleanup/
Twitter | www.twitter.com/world_cleanup
youtube | www.youtube.com/c/WORLDCLEANUPDAYDeutschland

Die globale Bürgerbewegung World Cleanup Day:

3. WIE KANN IHRE LOKALE GEMEINSCHAFT EINE GLOBALE, NACHHALTIGE ZUKUNFT MITGESTALTEN?

Der Kontext: Von der Idee zur globalen Bürgerbewegung

Der stetig wachsende Müll verschmutzt und vergiftet Wälder, Wiesen und Meere. Daher haben sich 2008 zum ersten Mal für fünf Stunden 50.000 Bürger/-innen in Estland zu einer Bewegung zusammengeschlossen, um das ganze Land vom Müll zu befreien und diesen fachkundig zu entsorgen. Diese Initiative hat sich global verbreitet und wird seither jährlich am 3. Samstag im September durchgeführt. Seitdem haben sich über 60 Millionen Menschen in 191 Ländern im Rahmen des World Cleanup Days für eine saubere Welt engagiert. Auch in Deutschland existieren zahlreiche Initiativen auf kommunaler Ebene, um Müll im lokalen Umfeld zu sammeln und seit 2018 auch der World Cleanup Day. Was ist dann das Besondere am World Cleanup Day? Die globale Skalierung, die eine tatsächliche nachhaltige Wirkung ermöglicht und Projektaktivitäten, die über den Aktionstag hinausgehen.

Die Vision der globalen Initiative wird in diesem englischen Video gezeigt:
www.youtube.com/watch?v=7pHW3KEP5HU

17. September 2022:

Der fünfte World Cleanup Day in Deutschland war ein Erfolg und daran wollen wir am 16. September 2023 anknüpfen!

Der World Cleanup Day fand am 17. September 2022 zum fünften Mal in Deutschland statt. Trotz Pandemie sind 14,9 Millionen Menschen in 190 Ländern gegen das globale Müllproblem aufgestanden und haben ein Zeichen gegen Übermüllung und für unsere Erde gesetzt. Unser Ziel ist es, 5 Prozent der Weltbevölkerung dafür zu aktivieren. Diese Zahl repräsentiert die geschätzten Personen, die notwendig sind, um **dauerhafte Veränderungen** zu schaffen und über die Aktionstage hinaus tatsächlich **Nachhaltigkeit** zu ermöglichen. Es sollen nicht nur Abfälle beseitigt werden, sondern eine globale Gemeinschaft geschaffen werden, die weltweit ein höheres Umweltbewusstsein erschafft. So möchten wir unser **visionäres Ziel eines sauberen und gesunden Planeten erreichen**. Denn im strengen Sinne ist es kein Müll, sondern es sind Ressourcen, die gewonnen und wiederverwertet werden. Es sind die Schätze unserer Welt. Indem wir unsere Erde von giftigem Müll befreien, leisten wir einen wichtigen Beitrag zu mehr globaler Gesundheit.

Wir möchten möglichst viele verantwortungsbewusste Bürger:innen, Unternehmen, Schulen, Gemeinden und Initiativen in Deutschland mobilisieren. Seien Sie Teil dieser mächtigen „grünen Welle“, die in Neuseeland beginnt und auf Hawaii endet.

Ihre Beteiligungsmöglichkeiten:

- Koordination eines lokalen Aktionstages, z. B. als Landkreis, Gemeinde, Feuerwehr, Schule oder informelle Gruppe, gerne auch in Kooperationen mit weiteren Partnern
- aktiver Aufruf und Mitmachen am World Cleanup Day
- Unterstützung bei der Bekanntmachung des World Cleanup Days und Mobilisierung von Helfenden z. B. über Social Media
- Geld- und Sachspenden (z. B. Mülltüten, Handschuhe, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Officekapazitäten)
- weitere Aktionen/Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit/Umweltschutz

Wie funktioniert die Organisation und Kommunikation?

Die bundesweite Koordination des World Cleanup Days hat der gemeinnützige Verein Let's Do It! Germany e.V. übernommen. Der Verein bildet die Schnittstelle zu den internationalen Partnern, koordiniert die Initiierung und Vernetzung von lokalen Aktionsgruppen und die deutschlandweite Kampagne.

Gute Gründe für Engagement:

- **Höheres Umweltbewusstsein** wird bei den Bürger:innen geschaffen und es werden Diskussionen angestoßen, wie jede:r Einzelne zu mehr Nachhaltigkeit beitragen kann.
- **Gemeinsames ehrenamtliches Engagement** gegen „Müll-Blindheit“ sorgt nicht nur für eine saubere und gesunde Umgebung, sondern fördert auch den Gemeinschaftssinn, Solidarität und Integration.
- **Individuen** erleben erfahrungsbasiertes und experimentelles Lernen einer sinnstiftenden Tätigkeit, ihr *Machergeist* wird gefördert und digitale Kompetenzen werden ausgebaut.
- **Ausbau von Kooperationen** mit vielfältigen externen Stakeholdern, um das Thema Nachhaltigkeit von der lokalen bis zur internationalen Ebene weiter voranzutreiben.

